

# Schluss mit Bücken nach Krücken

**GESUNDHEITSTAGE** Zwei Rentner waren es leid, sich immer nach den umgefallenen Gehhilfen bücken zu müssen. Sie bastelten eine Halterung, die das Wegrutschen verhindert. Auf den Bad Kissingen Gesundheitstagen wird die Erfindung jetzt vorgestellt.

**Bad Kissingen** - Aus der Not machten die beiden Rentner, Maria Fuß und Walter Hobner, eine Tugend. Zusammen mit ihrer Familie präsentieren sie auf den Bad Kissingen Gesundheitstagen vom 22. bis 24. April zum ersten Mal ihre Erfindung: einen Halter für Gehhilfen.

Wer schon einmal auf Gehhilfen angewiesen war, weiß, wie schwierig plötzlich ganz gewöhnliche Alltagssituationen werden. Sei es im Haushalt, beim Einkaufen oder beim Bezahlen an einer Kasse. Wohin mit den Dingen? Kaum hat man die Gehhilfen abgestellt, fallen sie auch schon scheppernd zu Boden.

So ging es auch den beiden Rentnern Maria Fuß aus Bad Neustadt und ihrem Onkel, Walter Hobner aus Gerolzhofen. Es war schlichtweg die Not, die die beiden Rentner zu Erfindern werden ließ. Nach Operationen am Fuß waren beide zeitgleich für mehrere Wochen auf Gehhilfen angewiesen. Genervt vom ständigen „Krücken-Bücken“,

**„Wir wurden andauernd angesprochen, wo es das zu kaufen gäbe.“**

**Maria Fuß**  
Erfinderin



**Maria Fuß und Walter Hobner hatten genug davon, sich nach umgefallenen Krücken bücken zu müssen. Sie sannen auf Abhilfe.**

bastelten sie sich eine Vorrichtung, mit der sie ihre Gehhilfen nahezu überall sicher abstellen konnten.

„Schließlich wurden wir angedauernd angesprochen, wo es das zu kaufen gäbe“, berichtet Maria Fuß. Begeistert von der Idee der beiden Ruheständler, informierte sich Tochter Angelika Fuß über die Möglichkeit und das Vorgehen einer Patentierung. Da die Projektmanagerin auch in den Bereichen Marke-



**Diese Halterung haben sich Maria Fuß und Walter Hobner ausgedacht. Sie verhindert, dass die Gehilfe wegrutscht.**

Fotos: Fuß

schieden alle gemeinsam, die Sache anzupacken und gründeten ein Unternehmen.

Nun brauchte der Halter noch einen Namen. „Da die Gehilfe im Deutschen oft Kricke“ genannt wird, leiteten wir den Namen vom englischen Begriff ‚crutch‘ ab. Wir hängten einfach ein ‚y‘ am Wortende an“, erklärt Stefanie Lang. Seit dem 24. Februar genießt der „Crutchy“ nun offiziell den Gebrauchsmusterschutz.

## Nachrichten

### DAK-Maskottchen beim Rakoczylauf

**Bad Kissingen** - Zum Rakoczylauf am Samstag, 23. April, kommt Max das Maskottchen der DAK-Gesundheit, nach Bad Kissingen. Für die Teilnehmer der Kinderläufe bringt er die Medaillen mit. Er wird mit den Kindern vor den Läufern am Aufwärmtraining teilnehmen und die jungen Läufer im Ziel erwarten.

### Viele Anbieter bei Trödelmarkt

**Bad Kissingen** - Am Samstag, 23. April, gibt es wieder einen Trödelmarkt auf dem ehemaligen BayWa-Gelände an der Salmstraße. Von 8 bis 16 Uhr werden zahlreiche Anbieter ihre Schätze ausbreiten. Teilnehmern und verkaufen kann jeder. Informationen sind erhältlich unter Tel.: 0971/699 04 94.

### Wissenswertes über das Handspinnen

**Bad Kissingen** - Einen Informationsabend zum Thema „Handspinnen mit Spinnrad oder Handspindel“ hält die Städtische Volkshochschule am Dienstag, 26. April, um 18 Uhr an der Städtischen Volkshochschule, Rathausplatz 4. Interessierte erfahren dort Wissenswertes über diese alte Handwerkstechnik. Bei genügend Interesse kann in der Folge auch ein Spinnkurs angeboten werden. Eine Teilnahme ist auch ohne eigenes Spinnrad möglich. Um Anmeldung im Vhs-Büro, Tel.: 0971/807-1210 oder online unter [www.vhs-badkissingen.de](http://www.vhs-badkissingen.de)

red

red